

Schulungs- und Seminar-Bedingungen (B2B) für Workshops, Seminare und Schulungen der MP-BOS GmbH

§ 1 Geltungsbereich, Unternehmereigenschaft

- (1) Diese Schulungs- und Seminar-Bedingungen gelten für alle von der MP-BOS GmbH (nachfolgend „Anbieter“) angebotenen Schulungen, Workshops, Seminare und Webinare.
- (2) Sie gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, sowie juristischen Personen des öffentlichen Rechts.
- (3) Der Anbieter behält sich vor, die Unternehmereigenschaft durch geeignete Nachweise (z.B. Handelsregisterauszug, Gewerbeanmeldung, USt-ID-Nr.) zu überprüfen.
- (4) Ergänzend gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der MP-BOS GmbH. Bei Widersprüchen gehen die spezielleren Regelungen dieser Schulungsbedingungen vor.
- (5) Verträge mit Verbrauchern werden nicht geschlossen. Bestellungen von Verbrauchern werden zurückgewiesen.
- (6) Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn sie ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden.

§ 2 Anmeldung und Vertragsschluss

- (1) Die Anmeldung zu Veranstaltungen erfolgt über die bereitgestellten Anmeldewege (z.B. Online-Formular, E-Mail oder schriftlich).
- (2) Mit der Anmeldung gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung ab.
- (3) Der Vertrag kommt durch Bestätigung des Anbieters in Textform (z.B. E-Mail) oder durch Durchführung der Veranstaltung zustande.
- (4) Übermittlungsfehler bei nicht schriftlicher Bestellung gehen zu Lasten des Kunden, es sei denn, sie beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Anbieters.
- (5) Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- (6) Der Anbieter ist berechtigt, Anmeldungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

§ 3 Leistungsumfang

- (1) Inhalt und Umfang der Veranstaltung ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung.
- (2) Der Anbieter ist berechtigt, Leistungen anzupassen oder zu ändern, soweit dies technisch erforderlich ist oder der Weiterentwicklung dient und die vereinbarte Hauptleistungspflicht nicht wesentlich beeinträchtigt wird.
- (3) Änderungen dürfen nicht zu einer wesentlichen Verschlechterung der vertraglich geschuldeten Hauptleistung führen.
- (4) Die Seminargebühr umfasst – soweit nicht anders angegeben:
 - Teilnahme an der Veranstaltung
 - ggf. bereitgestellte Unterlagen
 - ggf. Tagungsgetränke und Pausenverpflegung
- (5) Reise-, Übernachtungs- und sonstige Nebenkosten sind nicht Bestandteil der Leistung.
- (6) Webinare und Online-Schulungen werden über elektronische Kommunikationsmittel (z.B. Videokonferenzsysteme, Streaming-Plattformen) durchgeführt. Ein bestimmter technischer Übertragungsweg oder Anbieter wird nicht geschuldet, sofern nicht ausdrücklich vereinbart.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

- (1) Alle Preise verstehen sich netto zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer.
- (2) Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug fällig.
- (3) Bei Zahlungsverzug gelten die Regelungen der AGB.

§ 5 Stornierung und Umbuchung

- (1) Stornierungen bedürfen der Textform (z.B. E-Mail).
- (2) Es gelten folgende Stornobedingungen:
 - bis 28 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn: kostenfrei
 - 27 bis 12 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn: 60 % der Teilnahmegebühr
 - 11 bis 1 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn: 80 % der Teilnahmegebühr
 - bei Nichterscheinen ohne Stornierung (No-Show): 100 % der Teilnahmegebühr
- (3) Maßgeblich ist der Zugang der Stornierung beim Anbieter.
- (4) Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

§ 6 Vor-Ort-Schulungen (Inhouse-Schulungen)

- (1) Sofern Schulungen beim Kunden oder an einem vom Kunden benannten Ort durchgeführt werden, stellt der Kunde auf eigene Kosten die erforderlichen Räumlichkeiten, Infrastruktur und technischen Voraussetzungen zur Verfügung.

(2) Der Kunde hat insbesondere sicherzustellen:

- geeignete Schulungsräume
- notwendige Arbeitsplätze und Ausstattung
- funktionsfähige IT- und Netzwerkinfrastruktur
- Zugang zu erforderlichen Systemen

(3) Verzögerungen, Unterbrechungen oder Mehraufwand, die auf unzureichende Vorbereitung oder Mitwirkung des Kunden zurückzuführen sind, gehen nicht zulasten des Anbieters und können gesondert in Rechnung gestellt werden.

(4) Wartezeiten, die nicht vom Anbieter zu vertreten sind, gelten als Leistungszeit und werden entsprechend vergütet.

(5) Der Kunde ist verantwortlich für die Einhaltung von Sicherheits-, Zugangs- und Arbeitsschutzvorschriften am Veranstaltungsort.

(6) Der Anbieter haftet nicht für Schäden, die aus der Nutzung von kundenseitigen Systemen, Geräten oder Infrastruktur entstehen.

(7) Bei Absage oder Verschiebung einer Vor-Ort-Schulung durch den Kunden sind zusätzlich zu den Stornogebühren auch bereits entstandene Aufwendungen, insbesondere Reise- und Übernachtungskosten, zu erstatten.

(8) Der Anbieter ist berechtigt, eine Vor-Ort-Schulung abzubrechen oder zu verschieben, wenn die Durchführung aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist oder wesentliche Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Ein Anspruch auf Schadensersatz besteht in diesem Fall nicht.

(9) Reisezeiten gelten als Arbeitszeit, sofern nicht abweichend vereinbart.

(10) Bei Schulungen im Ausland trägt der Kunde alle zusätzlichen Kosten, insbesondere für Reise, Unterkunft und ggf. Visa.

§ 7 Zugang und Teilnahme bei Webinaren

(1) Der Kunde erhält rechtzeitig vor Beginn eines Webinars seine persönlichen Zugangsdaten.

(2) Die Zugangsdaten sind personenbezogen und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

(3) Der Zugang ist auf die gebuchte Teilnehmerzahl beschränkt. Eine Mehrfachnutzung ist unzulässig.

(4) Der Anbieter ist berechtigt, Zugänge bei missbräuchlicher Nutzung zu sperren.

(5) Der Anbieter haftet nicht für technische Störungen außerhalb seines Einflussbereichs, insbesondere Internetstörungen oder Ausfälle von Plattformanbietern.

§ 8 Ersatzteilnehmer

(1) Der Kunde ist berechtigt, jederzeit einen Ersatzteilnehmer zu benennen.

(2) Die Benennung muss vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail an den Anbieter erfolgen.

(3) Zusätzliche Kosten entstehen hierdurch nicht.

§ 9 Änderungen und Absage von Veranstaltungen

(1) Der Anbieter ist berechtigt, Veranstaltungen aus wichtigem Grund abzusagen, insbesondere bei:

- Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl
- Ausfall von Referenten
- technischen Problemen
- höherer Gewalt

(2) In diesen Fällen wird der Kunde unverzüglich informiert.

(3) Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden erstattet oder auf Wunsch auf einen Ersatztermin angerechnet.

(4) Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche (z.B. Reise- oder Übernachtungskosten, sowie Arbeitsausfall) sind ausgeschlossen.

§ 10 Durchführung und Änderungen

(1) Der Anbieter ist berechtigt:

- Referenten auszutauschen
- Inhalte anzupassen
- den Ablauf geringfügig zu ändern

sofern dies für den Kunden zumutbar ist und der Gesamtcharakter der Veranstaltung erhalten bleibt.

(2) Der Anbieter ist berechtigt, Veranstaltungen und Webinare ganz oder teilweise aufzuzeichnen.

(3) Teilnehmer werden hierüber vorab informiert.

(4) Eine Nutzung der Aufzeichnung erfolgt ausschließlich zu internen Zwecken, zur Qualitätssicherung oder zur Nachbereitung, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

(5) Teilnehmern ist es untersagt, Webinare ohne ausdrückliche Zustimmung aufzuzeichnen, zu vervielfältigen oder weiterzugeben.

§ 11 Teilnahmebestätigung

(1) Der Kunde erhält auf Wunsch pro Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung zur Veranstaltung.

(2) Diese kann elektronisch oder postalisch übermittelt werden.

§ 12 Mitwirkungspflichten des Kunden

- (1) Der Kunde hat sämtliche erforderlichen Mitwirkungen und Voraussetzungen rechtzeitig zu erbringen.
- (2) Bei Online-Veranstaltungen hat der Kunde die technischen Voraussetzungen (Internetverbindung, Hardware, Software) eigenverantwortlich und rechtzeitig vor der Veranstaltung sicherzustellen.
- (3) Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die technische Funktionsfähigkeit beim Kunden.
- (4) Verzögerungen oder Schäden aufgrund fehlender Voraussetzungen gehen nicht zulasten des Anbieters. Ein Anspruch auf Erstattung der Teilnahmegebühr besteht in diesem Fall nicht.

§ 13 Urheberrechte und Nutzungsrechte

- (1) Sämtliche Schulungs- und Seminar-Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.
- (2) Eine Vervielfältigung, Weitergabe oder öffentliche Zugänglichmachung ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Anbieters unzulässig.
- (3) Die Nutzung ist ausschließlich für eigene betriebliche Zwecke des Kunden zulässig.

§ 14 Haftung

- (1) Für die Haftung gelten ergänzend die Regelungen der AGB.
- (2) Der Anbieter haftet insbesondere nicht für:
 - Verlust oder Diebstahl von persönlichen Gegenständen
 - Schäden durch unsachgemäße Nutzung von bereitgestellten Materialien
 - technische Störungen außerhalb seines Einflussbereichs
- (3) Bei Veranstaltungen außerhalb der Geschäftsräume erfolgt die Teilnahme auf eigene Gefahr.
- (4) Die Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

§ 15 Freistellung

- (1) Ergänzend gelten die Freistellungsregelungen der AGB.
- (2) Der Kunde stellt den Anbieter insbesondere von Ansprüchen Dritter frei, die aus der Nutzung von durch den Kunden bereitgestellten Inhalten oder Daten im Rahmen der Veranstaltung entstehen.

§ 16 Höhere Gewalt

- (1) Bei höherer Gewalt ruhen die Leistungspflichten.
- (2) Hierzu zählen insbesondere: Naturkatastrophen, Cyberangriffe, Stromausfälle, Netzstörungen und Kriege.
- (3) Dauert das Ereignis länger als 30 Tage an, ist jede Partei berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen.

§ 17 Datenschutz

- (1) Es gelten die Vorschriften der DSGVO; ein AV-Vertrag wird bei Bedarf abgeschlossen.
- (2) Der Anbieter verarbeitet Nutzungsdaten auch zum Zwecke der Sicherstellung der vertragsgemäßen Nutzung und Missbrauchsprävention. Hierzu können insbesondere Nutzungsmetriken, Zugriffsdaten und Systemereignisse verarbeitet werden. Die Verarbeitung erfolgt auch zur Durchsetzung vertraglicher Nutzungsbeschränkungen.
- (3) Der Anbieter ist berechtigt, personenbezogene Daten des Kunden, sowie von dessen Nutzern zu verarbeiten und zu speichern, soweit dies zur:
 - Erfüllung des Vertrages
 - Bereitstellung der Leistungen
 - technischen Administrationerforderlich ist.
- (4) Dies umfasst insbesondere auch Nutzungsdaten, Zugriffsdaten und Kommunikationsdaten.
- (5) Die Verarbeitung erfolgt auch automatisiert innerhalb der Systeme des Anbieters.
- (6) Im Rahmen von Webinaren können Bild- und Tonübertragungen erfolgen.

§ 18 Subunternehmer

- (1) Der Anbieter ist berechtigt, zur Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten Subunternehmer einzusetzen.
- (2) Der Einsatz von Subunternehmern bedarf keiner Zustimmung des Kunden. Der Anbieter ist berechtigt, Subunternehmer jederzeit auszuwählen, zu wechseln oder weitere Subunternehmer einzusetzen.
- (3) Im Übrigen gelten die Regelungen zu Subunternehmern gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der MP-BOS GmbH.

§ 19 Rechtswahl und Gerichtsstand

- (1) Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

- (2) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis ist – soweit gesetzlich zulässig – der Sitz des Anbieters.
- (3) Der Anbieter ist darüber hinaus berechtigt, Ansprüche auch am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden geltend zu machen.
- (4) Vertragssprache ist Deutsch. Bei Auslegungsfragen ist ausschließlich die deutsche Fassung maßgeblich.

§ 20 Salvatorische Klausel

- (1) Unwirksame Bestimmungen berühren die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht.
- (2) Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine solche als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.
- (3) Entsprechendes gilt für Regelungslücken.
- (4) § 139 BGB wird ausgeschlossen.

Stand: November 2025